



Hans Rhiem, Spartenleiter Ju-Jutsu beim Turnerbund Lengede, zeigte den Schülern der IGS Lengede verschiedene Abwehrtechniken. oh

IGS Lengede: Projekt zur Gewaltprävention

Etwa 150 Schüler waren zu Gast bei Mitgliedern der Ju-Jutsu-Sparte des Turnerbundes Lengede

Die fünften Klassen der IGS Lengede haben jetzt Hans Rhiem und Patrick Begau von der Ju-Jutsu-Sparte des Turnerbundes Lengede besucht und kamen dabei ganz schön ins Schwitzen. Während der Veranstaltung machten die Kinder nützliche Erfahrungen zum Thema Gewaltprävention.

LENGEDE. „Es war uns ganz wichtig, dass praxistaugliche Möglichkeiten vermittelt wurden, die zunächst erst mal nichts mit Kampfsport zu tun haben“, sagt Hans Rhiem, Spartenleiter Ju-Jutsu beim Turnerbund Lengede. Es gehe vor allem auch darum, die Kinder selbstbewusster zu machen. Aber natürlich sollten die Schüler auch lernen,

eventuelle Angriffe abzuwehren. Denn auf Nachfrage von Rhiem bestätigte fast die Hälfte der etwa 150 anwesenden Kinder, dass sie schon mal ungewollt in eine brenzlige Lage geraten sind. „Auch repräsentative Statistiken verdeutlichen, dass Prävention nötiger denn je ist“, sagt Rhiem. „Wir nehmen hier als Ju-Jutsu Spar-

te des Turnerbundes unsere Verantwortung sehr ernst und freuen uns über die aktive Zusammenarbeit mit den Schülern der Umgebung.“ Drei wichtige Grundlagen brachten die Sportler den Kindern bei:
● Ich positioniere mich nicht als Opfer!
● Ich werde sicher und bestimmt Nein sagen!

● Ich setze mich bei Bedarf mit Entschlossenheit effizient zur Wehr
Die Kinder waren begeistert von dem Trainingsprogramm. „Damit haben Ohrfeige und Würgeangriffe zukünftig keine Chance mehr“, ist sich Rhiem sicher. mu
► Mehr Infos: www.jujutsu4u.de oder www.tb-lengede.de